TeamViewer

Halbjahresbericht H1 2026

TeamViewer auf einen Blick

	H1 2026	H1 2025	Δ Vorjahr
Vertriebskennzahlen			
Umsatz (IFRS) (in Mio. EUR)	365,9	364,4	0 %
Annual Recurring Revenue (ARR) (in Mio. EUR)	736,8	759,1	-3 %
Anzahl der Kunden (Stichtag) (in Tausend)	612	656	-7 %
Net Retention Rate (NRR) (cc[1]), Enterprise	94 %	98 %	-4 pp
Gewinn- und Margen-Kennzahlen			
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	161,9	155,1	+4 %
Bereinigte EBITDA-Marge (bereinigtes EBITDA in % des Umsatzes)	44 %	43 %	+2 pp
EBITDA (in Mio. EUR)	145,7	144,4	+1 %
EBITDA-Marge (EBITDA in % des Umsatzes)	40 %	40 %	0 pp
EBIT (in Mio. EUR)	119,1	117,1	+2 %
EBIT-Marge (EBIT in % des Umsatzes)	33 %	32 %	0 pp
Cashflow-Kennzahlen			
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	99,3	110,4	-10 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(6,5)	(686,7)	-99 %
Levered Free Cashflow (FCFE) (in Mio. EUR)	64,6	104,0	-38 %
Cash Conversion (FCFE/Bereinigtes EBITDA)	40 %	67 %	-27 pp
Zahlungsmittel und -äquivalente (in Mio. EUR)	39,6	40,5	-2 %
Sonstige Kennzahlen			
F&E-Ausgaben (in Mio. EUR)	(52,1)	(47,9)	+9 %
Mitarbeitende, FTE (Stichtag)	1.967	1.904	+3 %
Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,41	0,33	+22 %
Bereinigter Gewinn pro Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,56	0,53	+5 %

[1] Währungsbereinigt (cc) bezeichnet Vergleichsangaben, bei denen die Auswirkungen von Wechselkursschwankungen zwischen verschiedenen Zeiträumen bereinigt wurden.

HINWEISE

Interaktives PDF
Dieses PDF-Dokument ist für die Nutzung am Bildschirm ausgelegt. Über das Navigationsicon oben rechts gelangen Sie zum Inhaltsverzeichnis. Die dort enthaltenen Links führen direkt zu den jeweiligen Kapiteln.

Definition TeamViewer
TeamViewer bezeichnet den TeamViewer-Konzern, d.h. die TeamViewer SE einschließlich ihrer konsolidierten Tochtergesellschaften.
TeamViewer SE bezeichnet die Einzelgesellschaft bzw. Konzernobergesellschaft.

Rundungen
Prozentuale Veränderungen und Summen sind auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Es kann daher vorkommen, dass sich Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und prozentuale Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Alternative Kennzahlen
Dieses Dokument enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass die APM ein tiefergehendes Verständnis über die Geschäftsentwicklung vermitteln.

Genderbezogene Schreibweise
Es wird weitestgehend auf eine gendergerechte Schreibweise geachtet. Sofern dies an einzelnen Stellen nicht möglich ist, impliziert dies keinesfalls eine Benachteiligung anderer Geschlechter. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begrifflichkeiten für alle Geschlechter.

Inhalt

A – Konzern-Zwischenlagebericht **5**

B – Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss **18**

C – Weitere Informationen **42**

A – Konzern-Zwischenlagebericht 5

1 Grundlagen des Konzerns 6
2 Wirtschaftsbericht 8
3 Ereignisse nach der Berichtsperiode 16
4 Chancen und Risiken 16
5 Ausblick 17

B – Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss 18

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 19
2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni 20
3 Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 21
4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 22
5 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss 23
6 Versicherung gesetzlicher Vertreter 40
7 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 41

C – Weitere Informationen 42

1 Finanzkalender 43
2 Impressum 43
3 Disclaimer 44

A – Konzern-Zwischenlagebericht

1 Grundlagen des Konzerns

TeamViewer ist ein global tätiges Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Das Produktportfolio umfasst KI-gestützte Softwarelösungen für Fernzugriff, IT-Automatisierung, Digital Employee Experience (DEX), sichere Konnektivität sowie die Digitalisierung industrieller Prozesse. Diese Lösungen unterstützen Unternehmen dabei, ihre Unternehmens-IT, Smart Devices sowie nicht standardisierte OT-Geräte (Operational Technology) wie Industrieanlagen, Robotersysteme, medizinische Geräte und weitere spezialisierte Infrastrukturen sicher zu verwalten und zu steuern. Darüber hinaus bietet TeamViewer Augmented-Reality- (AR) und Mixed-Reality (MR)-Lösungen an, die manuelle Prozesse in Bereichen wie Logistik, Fertigung oder Aftersales-Services optimieren.

In den vergangenen Jahren hat TeamViewer sein Produktportfolio kontinuierlich modernisiert und erweitert. Dazu gehören unter anderem die KI-Funktionen rund um den TeamViewer Intelligent Agent „Tia“ und das verbesserte Angebot im Bereich Digital Employee Experience (DEX) durch die Übernahme von 1E im Jahr 2025. Diese Entwicklungen mündeten in die Einführung der konsolidierten IT-Management-Plattform TeamViewer ONE, mit der TeamViewer seinen Kunden den Weg hin zu einem autonomen IT-Betrieb ebnet.

Als zentraler Baustein der TeamViewer-Strategie ermöglicht die TeamViewer ONE-Plattform Unternehmen, einen „Shift-Left“-Ansatz – also die möglichst frühzeitige Erkennung und Behebung von Problemen mit Endgeräten – zu verfolgen und somit ein deutlich proaktiveres und effizienteres IT-Management zu implementieren. Parallel zu TeamViewer ONE bietet das Unternehmen weiterhin seine modularen Lösungen in den Bereichen Remote Connectivity, Digital Employee Experience (DEX) sowie AR/MR-gestützten Frontline-Workflows an, um die vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen und Anwendungsfälle gezielt abzudecken.

Neben einer hohen Zahl an Privatnutzern, denen die kostenlose Version der Remote-Software angeboten wird, setzt sich TeamViewers weltweiter Kundenkreis sowohl aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (SMB) als auch Großkonzernen (Enterprise)[1] aus verschiedensten Branchen zusammen. Diese nutzen das Produktportfolio primär im Rahmen eines Abonnementmodells (Subscription).

Mutterunternehmen des Konzerns ist die TeamViewer SE mit Hauptsitz in Göppingen, Deutschland. Insgesamt beschäftigt der Konzern zum 30. Juni 2026 weltweit 1.967 Mitarbeitende (FTE; 31. Dezember 2025: 1.925). Die TeamViewer SE ist seit September 2019 an der Frankfurter Börse notiert und Mitglied des deutschen Börsenindex SDAX.

Die im Geschäftsbericht 2025 enthaltenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zur Konzernsteuerung, zu Märkten und Vertrieb, zu Forschung und Entwicklung, zu Sicherheit und Datenschutz sowie zu den Themen Nachhaltigkeit und Governance sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts H1 2026 nach wie vor zutreffend.

[1] SMB-Kunden sind Kunden mit einem ARR über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von unter 10.000 EUR am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. Bei Überschreiten dieser Schwelle wird eine Neuzuordnung vorgenommen. Enterprise-Kunden sind Kunden mit einem ARR über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von mindestens 10.000 EUR am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. Bei Unterschreiten dieser Schwelle wird eine Neuzuordnung vorgenommen.

Produktangebot

TeamViewer ONE – unsere Plattform für Autonomes Endpoint Management

(Agentic) AI

TeamViewer Remote

Remote-Support

Lösungen für Remote-Zugriff, -Steuerung und -Management für IT-Abteilungen.

- **Remote-Support**
- **Remote-Monitoring & -Management**
- **Endpoint Protection**
- **Ticketsystem**

TeamViewer Tensor

Skalierbare, produktive und sichere Konnektivität

Erweiterter Remote-Support, -Steuerung und -Management von Unternehmens-IT, Smart Devices und Industrieanlagen.

- **Skalierbares IT-Management**
- **Erstklassige Sicherheitsfeatures**
- **Smart Devices**
- **Industrieanlagen**

TeamViewer DEX

Digital Employee Experience

Echtzeit-Diagnosen und Behebung von IT-Problemen, fortschrittliche Überwachung und Auswertung sowie KI-gestützte Automatisierungen.

- **Erkennung**
- **Behebung**
- **Automatisierung**
- **Validierung**

TeamViewer Frontline

Industrielle Lösungen

Intelligente Gestaltung und Optimierung digitaler Prozesse in der Industrie.

- **Digitale Arbeitsabläufe**
- **AR-Unterstützung**
- **Bilderkennung**
- **Digitaler Zwilling**

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2026 ist von geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Die Weltwirtschaft sieht sich weiterhin gedämpften Aussichten gegenüber, insbesondere infolge erhöhter geopolitischer Risiken, fortbestehender handelspolitischer Ungewissheiten sowie des Konflikts im Nahen Osten.[2]

Gleichzeitig bleibt die wirtschaftliche Aktivität in den meisten Regionen im Aufwärtstrend, wenn auch mit moderaterem Tempo als im Vorjahr[3]. Die infolge des Irankriegs höheren Kosten für Erdöl und Flüssiggas sowie anhaltende Einschränkungen zentraler Transportwege wirkten dämpfend auf die wirtschaftliche Aktivität.[4] Vor diesem Hintergrund wird für das Jahr 2026 ein Wachstum der Weltproduktion von 2,8 % erwartet, mit einer deutlichen Beschleunigung auf etwa 3,3 % im Jahr 2027. Die derzeitigen Belastungen werden unter der Annahme einer Entspannung am Golf überwiegend als temporär eingeschätzt.[5]

Geldpolitisch zeigt sich weiterhin ein differenziertes Bild zwischen den großen Währungsräumen. Während die US-Notenbank das Zielband für die Leitzinsen derzeit bei 3,50–3,75 % belässt, hat die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Leitzinsen zuletzt um 25 Basispunkte angehoben. Die Einlagefazilität liegt nun bei rund 2,25 %.[6] Sie verfolgt weiterhin einen datenabhängigen und sitzungsweisen geldpolitischen Ansatz und berücksichtigt dabei insbesondere die Auswirkungen steigender Energiepreise infolge des Nahostkonflikts auf Inflation und Konjunktur.[7] Vor diesem Hintergrund ist kurzfristig weiterhin mit erhöhtem Inflationsdruck zu rechnen. Für den Euroraum erwartet die EZB eine durchschnittliche Inflationsrate von rund 3,0 % im Jahr 2026, mit einem Rückgang auf 2,3 % im Jahr 2027. Die weitere Entwicklung hängt jedoch maßgeblich von Dauer und Intensität des Energiepreisschocks sowie möglichen Zweitrundeneffekten ab.[8]

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten bleibt 2026 mit einem Wachstum von etwas über 2 % robuster als im Euroraum.[9] Für Deutschland wird lediglich ein moderates Wachstum von rund 0,5 % erwartet. [10]

Der EUR/USD-Wechselkurs stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahresniveau sichtbar an, wobei er im Durchschnitt der ersten sechs Monate bei rund 1,17 USD pro EUR und damit über dem Durchschnitt des Jahres 2025 von etwa 1,13 USD pro EUR lag.[11] Die Entwicklung des Wechselkurses stand im Kontext veränderter geldpolitischer Erwartungen im Euroraum und den USA. Darüber hinaus prägten geopolitische Faktoren sowie energiepreisbezogene Entwicklungen das Marktumfeld.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem die weltweiten IT-Ausgaben im Jahr 2025 bereits deutlich gestiegen waren und ein Volumen von rund 5,6 Billionen US-Dollar erreichten, geht das internationale Marktforschungsinstitut Gartner in seiner aktuellen Prognose von einer weiterhin hohen Dynamik und einem Anstieg auf rund 6,15 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 aus, was einem Wachstum von 10,8 % entspricht.[12] Die Entwicklung wird dabei maßgeblich durch

[2] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 8f.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[3] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 1f.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[4] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 4ff.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[5] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 9f.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[6] European Central Bank - Combined monetary policy decisions and statement 11 June 2026: https://www.ecb.europa.eu/press/press_conference/monetary-policy-statement/shared/pdf/ecb.ds260611~5b4603b5aa.en.pdf
[7] European Central Bank - Combined monetary policy decisions and statement 11 June 2026: https://www.ecb.europa.eu/press/press_conference/monetary-policy-statement/shared/pdf/ecb.ds260611~5b4603b5aa.en.pdf
[8] European Central Bank - Combined monetary policy decisions and statement 11 June 2026: https://www.ecb.europa.eu/press/press_conference/monetary-policy-statement/shared/pdf/ecb.ds260611~5b4603b5aa.en.pdf
[9] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 10ff.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[10] IfW Kiel – Kieler Konjunkturberichte Nr. 133 – Weltwirtschaft im Sommer 2026, S. 29.: https://www.kielinstitut.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/ada3cdf3-0d32-4db3-84ab-a50f38bdb251-KKB_133_2026-Q2_Welt_DE.pdf
[11] Währungsrechner der Europäischen Zentralbank: https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eurofxref-graph-usd.en.html
[12] Gartner, Inc. - Gartner Forecasts Worldwide IT Spending to Grow 10.8% in 2026, Totaling $6.15 Trillion: https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-02-03-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-10-point-8-percent-in-2026-totaling-6-point-15-trillion-dollars

strukturelle Nachfrage getrieben: Investitionen in KI-Infrastruktur, Rechenzentren und Softwarelösungen sorgen für zusätzliche Wachstumsimpulse, während sich die Dynamik in anderen Segmenten abschwächt.

Für die einzelnen Marktsegmente ergibt sich ein differenziertes Bild: Die Ausgaben für die für TeamViewer wichtigen Subsegmente Softwarelösungen (ca. +14,7 %) sowie IT-Services (ca. +8,7 %) wachsen weiter deutlich. Im Gerätebereich fällt das Wachstum mit etwa 6,1 % moderater aus. Insgesamt bleibt der IT-Markt damit klar wachstumsorientiert. Die Entwicklung wird vor allem durch steigende Ausgaben für Software – insbesondere im Zusammenhang mit KI-Anwendungen – sowie durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach IT-Services getragen. Das Wachstum in einzelnen Endmärkten schwächt sich dagegen ab.[13]

2.2 Geschäftsverlauf

TeamViewer ist mit guter Dynamik in das Jahr 2026 gestartet. TeamViewer ONE gewinnt bei SMB- und Enterprise-Kunden spürbar an Schwung. Die Entwicklungsteams machen große Fortschritte bei Produktinnovationen im Bereich Autonomous Endpoint Management (AEM).

TeamViewer ONE zeigt positive Entwicklung

Nach einem umfassenden Update im Dezember 2025 ist TeamViewer mit seiner neuen IT-Management-Lösung TeamViewer ONE nun global am Markt aktiv. Mit ihr können Kunden ihre fragmentierten Einzellösungen durch eine zentrale, KI-gestützte Plattform für IT-Management ersetzen. Auch mit der im Februar veröffentlichten Enterprise-Version der Plattform konnte TeamViewer unmittelbar Vertragsabschlüsse erzielen. Hier kommt TeamViewers Stärke zum Tragen, neue Lösungen erfolgreich in seine bestehende Basis von mehr als 600.000 Kunden verkaufen zu können. In der zweiten Jahreshälfte sind zusätzliche KI-Funktionen sowie eine Erweiterung der Plattform geplant, um die Wachstumsdynamik von TeamViewer ONE weiter zu unterstützen.

KI-Adoption und AEM-Innovation als Wachstumstreiber

TeamViewer baut derzeit ein lernendes System für Autonomous Endpoint Management (AEM) auf, das IT-Probleme autonom beheben kann. In der ersten Jahreshälfte erreichte TeamViewer wichtige Meilensteine auf dem Weg zu dieser für das zweite Halbjahr geplanten Innovation, darunter KI-basierte Scripting- und Reporting-Funktionen. Das System kann Anomalien frühzeitig erkennen und die passenden Maßnahmen zur Lösung einleiten. Es baut auf TeamViewers führender Position bei der Fernwartung auf und kombiniert diese mit umfassender Endpunkt-Telemetrie sowie Echtzeit-Automatisierung. TeamViewer kann dabei auf eine umfangreiche Datengrundlage zurückgreifen: Kunden haben bereits mehr als 2,5 Millionen Support-Sitzungen automatisiert per KI auswerten lassen, von denen jede einzelne die Intelligenz des Systems weiter verbessert. Allein im Juni 2026 kamen über 500.000 automatisch erfasste TeamViewer-Sessions hinzu – Tendenz weiter steigend. Diese und weitere Innovationen stellte TeamViewer in den ersten sechs Monaten auf relevanten Industrie- und Branchenevents wie Hannover Messe, ServiceNow Knowledge und Gartner Digital Workplace Summit sowie eigenen Partner- und Kundenevents in allen Regionen vor.

Vertriebs- und Marketingorganisation für die Zukunft aufgestellt

TeamViewers globale Vertriebsorganisation durchlief in der ersten Jahreshälfte einen erheblichen strukturellen Wandel. CRO Mark Banfield hat den Bereich neu aufgestellt, Tim Koubek wurde als President Americas berufen, und ein neues Steuerungssystem für den Vertrieb ist nahezu vollständig ausgerollt. Die Vertriebsorganisation soll die Chancen rund um TeamViewer ONE, DEX und die bevorstehende AEM-Innovation konsequent nutzen. Im Mai wurde Peter Ruchatz als neuer Chief Marketing Officer vorgestellt. Er wird ab September die Leitung der Marketingorganisation übernehmen und zudem Teil des Senior Leadership Teams werden.

Zertifizierung und Anerkennung für TeamViewer DEX

Ende Mai erreichte die Plattform TeamViewer DEX einen wichtigen Meilenstein bei der FedRAMP-Zertifizierung. Damit können nun US-Bundesbehörden die DEX-Plattform von TeamViewer erwerben. Mitte Juni wurde TeamViewer DEX zudem vom Marktforschungs- und Analyseunternehmen Gartner erneut als „Leader“ im „Gartner Magic Quadrant“ für Digital Employee Experience Management Tools eingestuft und rangiert damit weiter unter den am besten bewerteten Anbietern in dieser Produktgruppe.

Hauptversammlung wählt neues Aufsichtsratsmitglied

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2026, die in diesem Jahr erneut als virtuelle Veranstaltung stattfand, stimmten die Aktionäre allen Tagesordnungspunkten mit breiter Mehrheit zu und bestätigten Andrea Euenheim als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats für eine vierjährige Amtszeit. Sie war im März 2026 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt worden.

[13] Gartner, Inc. - Gartner Forecasts Worldwide IT Spending to Grow 10.8% in 2026, Totaling $6.15 Trillion:
https://www.gartner.com/en/newsroom/press-releases/2026-02-03-gartner-forecasts-worldwide-it-spending-to-grow-10-point-8-percent-in-2026-totaling-6-point-15-trillion-dollars

2.3 Ertragslage

Nachfolgend wird neben den wichtigsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS auch auf die Management-Betrachtung (non-IFRS) eingegangen.

Umsatzerlöse

Der Konzern stellt seine Softwareprodukte zu Vertragsbeginn in der Regel in einem vorab zu zahlenden Betrag in Rechnung. Dieser Betrag wird über die Vertragslaufzeit in den Umsatzerlösen erfasst. In der Regel sind dies zwölf Monate. Teilweise werden auch Mehrjahresverträge abgeschlossen.

Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2026 auf 365,9 Mio. EUR (H1 2025: 364,4 Mio. EUR). In der Region EMEA stiegen die Umsatzerlöse um 3 %. In der Region AMERICAS gingen die Umsatzerlöse um 3 % und in der Region APAC um 3 % zurück.

Umsatzerlöse nach Regionen[1]

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr	**Anteil Gesamt H1 2026**	Anteil Gesamt H1 2025
EMEA	201,1	194,6	+3 %	55 %	53 %
AMERICAS	129,6	133,3	-3 %	35 %	37 %
APAC	35,3	36,5	-3 %	10 %	10 %
Gesamt	**365,9**	**364,4**	**0 %**	**100 %**	**100 %**

[1] Inkl. 1E beginnend mit Februar 2025.

Die Umsatzerlöse nach Kundengruppen entwickelten sich uneinheitlich: Während das Enterprise-Geschäft mit einem Plus von 13 % deutlich zulegte, gingen die Umsatzerlöse im SMB-Geschäft zurück.

Umsatzerlöse nach Kundengruppen[1]

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr	**Anteil Gesamt H1 2026**	Anteil Gesamt H1 2025
SMB	250,3	262,3	-5 %	68 %	72 %
Enterprise	115,6	102,0	+13 %	32 %	28 %
Gesamt	**365,9**	**364,4**	**0 %**	**100 %**	**100 %**

[1] Inkl. 1E beginnend mit Februar 2025.

Neben den Umsatzerlösen nutzt TeamViewer auch die annualisierten wiederkehrenden Umsatzerlöse als sekundären Leistungsindikator zur Steuerung und Überwachung des Konzerns. Der **Annual Recurring Revenue (ARR)** beschreibt den jährlich wiederkehrenden Umsatz für alle aktiven Abonnements am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. Während der ARR im Enterprise-Bereich um 4 % wuchs, ging er im SMB-Bereich um 6 % zurück.

ARR – Annual Recurring Revenue nach Kundengruppen (non-IFRS)

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr	**Anteil Gesamt H1 2026**	Anteil Gesamt H1 2025
SMB	501,4	532,0	-6 %	68 %	70 %
Enterprise	235,5	227,1	+4 %	32 %	30 %
Gesamt	**736,8**	**759,1**	**-3 %**	**100 %**	**100 %**

Kostenentwicklung

Gesamtkosten und sonstige Erträge/Aufwendungen

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr
Umsatzkosten	(49,3)	(49,2)	0 %
F&E-Kosten	(52,1)	(47,9)	+9 %
Marketingkosten	(42,1)	(59,5)	-29 %
Vertriebskosten	(70,4)	(67,1)	+5 %
Verwaltungskosten	(25,7)	(31,3)	-18 %
Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3,8)	(5,0)	-24 %
Sonstige Erträge	1,8	15,1	-88 %
Sonstige Aufwendungen	(5,1)	(2,5)	+108 %
Gesamt	**(246,8)**	**(247,3)**	**0 %**

Die **Umsatzkosten** bestehen primär aus Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Router- und Serverkosten, Personalkosten sowie Zahlungsentgelten. Die Umsatzkosten blieben im Jahresvergleich auf Vorjahresniveau und beliefen sich auf 49,3 Mio. EUR (H1 2025: 49,2 Mio. EUR).

Die **F&E-Kosten** stiegen im Jahresvergleich, vor allem aufgrund höherer Personalkosten.

Die **Marketingkosten** lagen deutlich unter dem Vorjahresniveau. Maßgeblich hierfür waren vor allem niedrigere Kosten für Marketing, Personal und Sponsoring.

Die **Vertriebskosten** lagen leicht über dem Vorjahresniveau, was vor allem auf höhere Personalkosten zurückzuführen war.

Im Vergleich zum Vorjahr gingen die **Verwaltungskosten** deutlich zurück, hauptsächlich aufgrund geringerer akquisitionsbezogener Beratungskosten.

Der **Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** ist gesunken. Grund hierfür ist der gestiegene Anteil an Enterprise-Kunden in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, da diese eine geringere Zahlungsausfallwahrscheinlichkeit aufweisen.

Die **sonstigen Erträge und Aufwendungen** gingen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Wesentlicher Treiber war der Rückgang der Erträge aus Fremdwährungsderivaten, nachdem diese im Vorjahr insbesondere infolge der Abwertung des US-Dollars deutlich höher ausgefallen waren.

Insgesamt blieben die Gesamtkosten und sonstigen Erträge/Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr stabil.

EBITDA

Abschreibungen auf materielles und immaterielles Anlagevermögen beliefen sich in der ersten Jahreshälfte 2026 auf 26,5 Mio. EUR (H1 2025: 27,3 Mio. EUR), was einem Rückgang um 3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies lag vor allem an gesunkenen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Überleitung vom EBITDA zum bereinigten EBITDA (non-IFRS)

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr
EBITDA	**145,7**	**144,4**	**1 %**
EBITDA-Marge der Umsatzerlöse	*40 %*	*40 %*	*0 pp*
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2,6	11,3	-77 %
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	13,7	(0,6)	n/a
Bereinigtes EBITDA (non-IFRS)	**161,9**	**155,1**	**4 %**
Bereinigte EBITDA-Marge in % der Umsatzerlöse	*44 %*	*43 %*	*+2 pp*

Sonstige zu bereinigende Sachverhalte

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025
Bewertung von Finanzinstrumenten	5,9	(11,7)
Reorganisationsaufwendungen	3,7	0,1
IT-Projekte	0,3	0,8
Finanzierung und M&A	2,7	7,5
Aufwendungen für besondere Rechtsstreitigkeiten	0,9	2,2
Übrige	0,2	0,5
Gesamt	**13,7**	**(0,6)**

Für das erste Halbjahr 2026 ergab sich ein bereinigtes EBITDA (non-IFRS) von 161,9 Mio. EUR (H1 2025: 155,1 Mio. EUR), was einer Steigerung um 4 % zum Vorjahr entspricht. Da der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr weitgehend unverändert blieb, stieg die bereinigte EBITDA-Marge (bereinigtes EBITDA (non-IFRS) in Prozent der Umsatzerlöse) im ersten Halbjahr 2026 auf 44 % (H1 2025: 43 %).

Operatives Ergebnis (EBIT)

Das EBIT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr um 2 % auf 119,1 Mio. EUR (H1 2025: 117,1 Mio. EUR). Das EBIT wuchs damit im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportional, was zu einer im Vergleich zum Vorjahr höheren EBIT-Marge (EBIT in Relation zu den Umsatzerlösen) von 33 % führte (H1 2025: 32 %).

Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)

Das EBT stieg im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahr um 18 % auf 95,3 Mio. EUR (H1 2025: 80,6 Mio. EUR). Für den im Vergleich zum EBIT stärkeren Anstieg waren im Wesentlichen geringere Aufwendungen im Währungsergebnis verantwortlich.

Posten im Finanzergebnis

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr
Finanzerträge	0,2	0,2	-4 %
Finanzaufwendungen	(19,5)	(19,2)	+1 %
Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Unternehmen	(2,4)	(3,2)	-23 %
Währungsergebnis	(2,1)	(14,4)	-85 %

Konzernergebnis

Die Ertragsteuern setzten sich im ersten Halbjahr 2026 aus einem laufenden Steueraufwand in Höhe von 32,1 Mio. EUR (H1 2025: 24,5 Mio. EUR) und einem latenten Steuerertrag in Höhe von 1,1 Mio. EUR (H1 2025: Steueraufwand von 3,8 Mio. EUR) zusammen. Insgesamt lag der Steueraufwand im ersten Halbjahr 2026 mit 31,0 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (H1 2025: 28,3 Mio. EUR).

Die Steuerquote (Ertragsteuern im Verhältnis zum EBT) des ersten Halbjahres 2026 lag mit 32,5 % unter der Steuerquote desselben Zeitraums im Vorjahr (H1 2025: 35,1 %). Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der nicht abzugsfähigen Ausgaben im ersten Halbjahr 2026 zurückzuführen.

Das Konzernergebnis stieg im Vergleich zum Vorjahr um 23 % auf 64,3 Mio. EUR (H1 2025: 52,2 Mio. EUR). Das Ergebnis pro Aktie stieg auf 0,41 EUR (H1 2025: 0,33 EUR).

Zur Beurteilung der Ertragslage verwendet TeamViewer zusätzlich das bereinigte Konzernergebnis (non-IFRS).

Überleitung vom Konzernergebnis zum bereinigten Konzernergebnis (non-IFRS)

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Δ Vorjahr
Konzernergebnis	**64,3**	**52,2**	**+23 %**
PPA-Abschreibungen[1]	15,5	13,5	+15 %
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2,6	11,3	-77 %
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte[2]	13,7	(0,6)	n/a
Sondereffekte Finanzergebnis	0,2	17,5	-99 %
Zu bereinigende Ertragsteuern	(8,5)	(10,7)	-20 %
Bereinigtes Konzernergebnis (non-IFRS)	**87,7**	**83,2**	**+5 %**

[1] Abschreibungen im Zusammenhang mit Unternehmenskäufen.
[2] Siehe bereinigtes EBITDA (non-IFRS).

Der bereinigte Gewinn je Aktie stieg um 5 % im Vergleich zum Vorjahr auf 0,56 EUR (H1 2025: 0,53 EUR).

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Aktiva

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Langfristige Vermögenswerte	1.554,8	93	1.552,1	93	+2,7	0
Kurzfristige Vermögenswerte	116,0	7	123,7	7	-7,8	-6
Summe Aktiva	**1.670,7**	**100**	**1.675,8**	**100**	**-5,0**	**0**

Die **langfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2026 den Geschäfts- oder Firmenwert, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, finanzielle Vermögenswerte, Anteile an assoziierten Unternehmen, andere Vermögenswerte sowie aktive latente Steuern. Das gesamte langfristige Vermögen blieb zum 30. Juni 2026 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nahezu unverändert. Zuwächse bei Firmenwert, sonstigen Vermögenswerten, Finanzanlagen und latenten Steueransprüchen wurden größtenteils durch Rückgänge bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen aufgewogen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** des Konzerns umfassten zum 30. Juni 2026 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, andere Vermögenswerte, Steuerforderungen, finanzielle Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und -äquivalente. Im Vergleich zum Jahresende 2025 sanken die kurzfristigen Vermögenswerte hauptsächlich aufgrund einer Steuerrückerstattung, wodurch sich die Steuerforderungen auf 2,0 Mio. EUR reduzierten (31. Dezember 2025: 8,4 Mio. EUR).

Passiva

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025		Veränderung	
	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
Eigenkapital	249,7	15	164,9	10	+84,8	+51
Langfristige Verbindlichkeiten	754,9	45	668,4	40	+86,4	+13
Kurzfristige Verbindlichkeiten	666,2	40	842,5	50	-176,3	-21
Summe Passiva	**1.670,7**	**100**	**1.675,8**	**100**	**-5,0**	**0**

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Gewinnrücklage und der Währungsumrechnungsrücklagen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** des Konzerns erhöhten sich zum 30. Juni 2026, hauptsächlich aufgrund des Anstiegs der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 640,9 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 549,9 Mio. EUR), was mit der Inanspruchnahme von revolvierenden Kreditlinien und neu emittierten Privatplatzierungen im ersten Halbjahr 2026 zusammenhängt.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken zum 30. Juni 2026 hauptsächlich aufgrund von Schuldentilgungen, wodurch sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 231,5 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 393,1 Mio. EUR) reduzierten. Unterstützt wurde dieser Rückgang durch niedrigere abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten.

Finanzierung

Der Fremdfinanzierungsmix von TeamViewer setzt auf verschiedene Instrumente und Laufzeiten. Um Volatilitäten zu reduzieren und die Planbarkeit zu erhöhen, wurden variable Zinsen teilweise durch Zinssicherungsgeschäfte in feste/teilfeste Zinsstrukturen überführt. Alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lauten in Euro. Die in Anspruch genommenen Darlehen und Schuldscheindarlehen beliefen sich zum 30. Juni 2026 insgesamt auf nominal 847,0 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 908,0 Mio. EUR).

Die revolvierende Kreditlinie wurde zum 30. Juni 2026 in Höhe von 300,0 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2025: 185,0 Mio. EUR). Eine Inanspruchnahme ist bis zu einer Höhe von insgesamt 525 Mio. EUR jederzeit möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2026

in Mio. EUR	Jahr der Fälligkeit	**30. Juni 2026** **Nominalwert**	31. Dez. 2025 Nominalwert
Darlehen			
DCM Bridge Facility	2026	145,0	145,0
Term Facility Darlehen	2029	225,0	225,0
Konsortialdarlehen 2022 – Revolvierende Kreditlinie[1]	2029	300,0	185,0
Revolvierende Kreditlinie 2024[1]	2031	–	–
Geldmarktdarlehen[1,2]	2026	–	8,0
Schuldscheindarlehen			
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre fix	2026	–	118,0
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre variabel	2026	–	75,0
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre fix	2027	27,5	27,5
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre variabel	2027	21,0	21,0
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	2028	13,0	13,0
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre fix	2029	14,0	14,0
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre variabel	2029	37,5	37,5
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	2031	9,0	9,0
Privatplatzierungen			
Privatplatzierung 2025 3 Jahre variabel	2028	15,0	15,0
Privatplatzierung 2025 5 Jahre variabel	2030	15,0	15,0
Privatplatzierung 2026 4 Jahre fix	2030	12,5	–
Privatplatzierung 2026 5 Jahre fix	2031	12,5	–
Summe		**847,0**	**908,0**

[1] Der zum Berichtsstichtag ausstehende Betrag.
[2] Kurzfristiges Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat. Der Zinssatz ist fest, es wurden keine Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen aktiviert.

Die Zinszahlungstermine lagen zum 30. Juni 2026 zwischen einem und zwölf Monaten.

Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des TeamViewer-Konzerns sanken zum 30. Juni 2026 auf 832,8 Mio. EUR (31. Dezember 2025: 901,4 Mio. EUR).

Der Netto-Verschuldungsgrad verringerte sich zum Stichtag 30. Juni 2026 auf 2,5x (31. Dezember 2025: 2,6x).

Netto-Verschuldungsgrad

in Mio. EUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	231,5	393,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	640,9	549,9
Zahlungsmittel und -äquivalente	(39,6)	(41,6)
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**832,8**	**901,4**
Bereinigtes EBITDA (LTM)[1]	336,6	340,3
Netto-Verschuldungsgrad	**2,5x**	**2,6x**

[1] Pro forma

Gemäß den Bedingungen der Kreditvereinbarungen aus den Jahren 2022 (Konsortialdarlehen 2022), 2024 (Revolvierende Kreditlinie 2024) und dem Darlehen für den Erwerb von 1E im Jahr 2025 muss TeamViewer einen bestimmten Verschuldungsgrad-Covenant auf Basis des Verhältnisses von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA – wie in den jeweiligen Kreditverträgen definiert – einhalten. TeamViewer hat die Covenants im ersten Halbjahr 2026 zu jedem Zeitpunkt eingehalten.

Finanzlage

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Veränderung	Veränderung in %
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	**41,6**	**55,3**	**-13,7**	**-25**
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	99,3	110,4	-11,1	-10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(6,5)	(686,7)	+680,2	-99
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(95,3)	563,6	-658,8	-117
Sonstige Veränderungen	0,5	(2,0)	+2,5	-124
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	**39,6**	**40,5**	**-0,9**	**-2**

Der Rückgang des Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 war hauptsächlich auf niedrigere Billings zurückzuführen. Ausschlaggebend hierfür waren neben den Auswirkungen der im Jahr 2025 eingeleiteten Maßnahmen zur Neuausrichtung des SMB-Geschäfts insbesondere ein geringeres Volumen von Vertragsabschlüssen mit mehrjähriger Laufzeit. Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld präferierten Kunden verstärkt kürzere Vertragslaufzeiten, wodurch die Billings und die damit verbundenen Vorauszahlungen niedriger ausfielen.

Die Mittelabflüsse für Investitionstätigkeiten gingen im ersten Halbjahr 2026 deutlich zurück, da der Vorjahreszeitraum maßgeblich durch die Übernahme der 1E Group beeinflusst wurde, die im Jahr 2025 abgeschlossen wurde.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war im ersten Halbjahr 2026 negativ, hauptsächlich aufgrund von Schuldenrückzahlungen und deutlich geringeren Erlösen aus Kreditaufnahmen.

Levered Free Cashflow

in Mio. EUR	**H1 2026**	H1 2025	Veränderung	Veränderung in %
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit[1]	**121,5**	**130,6**	**-9,1**	**-7**
Gezahlte Ertragsteuern	(22,2)	(20,2)	-2,0	+10
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	(3,3)	(3,8)	+0,5	-13
Auszahlungen für Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(10,9)	(6,8)	-4,1	+60
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(23,4)	(19,6)	-3,7	+19
Bereinigung um einmalige Mittelabflüsse[2]	2,7	23,8	-21,0	-88
Levered Free Cashflow (FCFE)	**64,6**	**104,0**	**-39,5**	**-38**
in % des bereinigten EBITDA (Cash Conversion)	**40 %**	**67 %**		**-27 pp**

[1] Vor gezahlten Ertragsteuern.

[2] Bereinigt um Zahlungen im Zusammenhang mit dem 1E-Erwerb und eine Einmalzahlung im Zusammenhang mit besonderen Rechtsstreitigkeiten.

3 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem 30. Juni 2026 sind die folgenden Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnten:

Im Zusammenhang mit den Privatplatzierungen 2026 hat sich TeamViewer zusätzliche Kreditfazilitäten in Höhe von insgesamt 15 Mio. EUR gesichert, deren Inanspruchnahme in den kommenden Monaten vorgesehen ist.

Im Juli 2026 hat TeamViewer eine teilweise Rückzahlung für das Darlehen aus der DCM Bridge Facility in Höhe von 25 Mio. EUR vorgenommen.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2026 gab es nicht.

4 Chancen und Risiken

Es gab keine wesentlichen Änderungen in der Risikobewertung, die im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 von TeamViewer enthalten ist.

Der Vorstand ist weiterhin davon überzeugt, dass die identifizierten Risiken derzeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend für den Konzern oder eines seiner wesentlichen Tochterunternehmen sind.

5 Ausblick

Der Vorstand geht davon aus, dass die Nachfrage nach TeamViewer-Lösungen weiterhin stabil bleiben wird. TeamViewer wird das erhebliche Potenzial für Cross- und Up-Selling innerhalb seiner breiten Nutzerbasis weiterhin ausschöpfen. Der Vorstand bekräftigt seinen Ausblick für das Geschäftsjahr. Für das Gesamtjahr 2026 erwartet TeamViewer:

- ein Umsatzwachstum (währungsbereinigt) zwischen 0 % und 3 % (gegenüber einem Pro-forma-Umsatz von 767,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2025) und
- eine bereinigte EBITDA-Marge von rund 43 %.

Prognose 2026

in Mio. EUR	**Prognose 2026**	Geschäftsjahr 2025 pro forma (non-IFRS, ungeprüft), Vergleichsbasis	Geschäftsjahr 2025 (Umsatz IFRS; ber. EBITDA-Marge: non-IFRS)
Umsatzwachstum (währungsbereinigt ggü. Pro-forma-Umsatz Vorjahr)	0 % – 3 % (cc)[1,2]	767,5	746,8
Bereinigte EBITDA-Marge (wie berichtet, inklusive Währungseffekten)	~43 %	44 %	44 %

[1] Das währungsbereinigte Umsatzwachstum gegenüber dem IFRS-Umsatz 2025 746,8 Mio. EUR fällt höher aus als das währungsbereinigte Umsatzwachstum gegenüber dem Pro-forma-Umsatz 2025 767,5 Mio. EUR.

[2] Währungsbereinigtes Wachstum bei einem durchschnittlichen Wechselkurs von 1,13 USD pro EUR.

Während die Umsatzwachstumsprognose für das Geschäftsjahr 2026 währungsbereinigt ausgewiesen wird, wird erwartet, dass der tatsächlich ausgewiesene Umsatz durch Wechselkursschwankungen beeinflusst wird. TeamViewer wird in jeder Quartalsergebnispräsentation die erwarteten Auswirkungen der Währungsschwankungen auf das Umsatzwachstum darlegen. Zusätzlich wird TeamViewer die weiteren erwarteten Währungseffekte offenlegen, die aus der Auflösung historischer, abgegrenzter Umsätze entstehen, um eine systematische Über- bzw. Unterschätzung von Währungseffekten im berichteten Umsatz zu vermeiden. Das zentrale Rechnungsstellungsmodell des Unternehmens sowie die IFRS-Bilanzierung führen dazu, dass abgegrenzte Umsätze zum Rechnungsstellungszeitpunkt mit einem festen Wechselkurs bewertet werden – weshalb sich Währungseinflüsse ergeben, sobald diese historischen Abgrenzungen zu Umsatz werden.

Göppingen, 24. Juli 2026

Der Vorstand

Oliver Steil Michael Wilkens Mei Dent Mark Banfield

B – Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

1 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni

in TEUR	**2026**	2025	Erläuterung
Umsatzerlöse	365.918	364.382	
Umsatzkosten	(49.281)	(49.199)	
Bruttoergebnis vom Umsatz	**316.636**	**315.183**	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(52.108)	(47.912)	
Marketingkosten	(42.123)	(59.487)	
Vertriebskosten	(70.382)	(67.071)	
Verwaltungskosten	(25.749)	(31.265)	
Wertminderungsaufwand auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3.798)	(4.989)	(6)
Sonstige Erträge	1.813	15.110	
Sonstige Aufwendungen	(5.145)	(2.479)	
Operatives Ergebnis	**119.146**	**117.090**	
Finanzerträge	231	242	
Finanzaufwendungen	(19.485)	(19.198)	
Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Unternehmen	(2.442)	(3.165)	
Währungsergebnis	(2.147)	(14.415)	
Ergebnis vor Ertragsteuern	**95.304**	**80.554**	

in TEUR	**2026**	2025	Erläuterung
Ertragsteuern	(31.010)	(28.309)	
Konzernergebnis	**64.294**	**52.245**	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,41	0,33	(13)
Ergebnis je Aktie, verwässert (in EUR)	0,41	0,33	(13)
Sonstiges Ergebnis			
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden kann	18.182	(66.225)	
Cashflow Hedge	1.420	(1.647)	(7)
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Geschäftsbetriebe	16.762	(64.578)	(7)
Gesamtergebnis	**82.476**	**(13.980)**	

2 Konzern-Bilanz zum 30. Juni

Aktiva

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025	Erläuterung
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.128.396	1.115.457	
Immaterielle Vermögenswerte	331.184	343.866	
Sachanlagen	43.656	44.905	
Finanzielle Vermögenswerte	7.506	5.640	(5), (9)
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.511	13.763	
Sonstige Vermögenswerte	30.547	27.524	
Aktive latente Steuern	1.987	905	
Summe langfristige Vermögenswerte	**1.554.787**	**1.552.061**	
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.557	27.531	
Sonstige Vermögenswerte	45.084	35.404	
Steuerforderungen	2.024	8.424	
Finanzielle Vermögenswerte	7.691	10.796	(5), (9)
Zahlungsmittel und -äquivalente	39.603	41.569	
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**115.958**	**123.724**	
Summe Aktiva	**1.670.745**	**1.675.784**	

Passiva

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025	Erläuterung
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	163.500	163.500	(7)
Kapitalrücklage	(10.626)	(3.874)	(7)
Gewinnrücklage	210.435	146.141	(7)
Cashflow Hedge	1.274	(146)	(7)
Währungsumrechnungsrücklage	(38.298)	(55.060)	(7)
Eigene Anteile	(76.583)	(85.682)	(7)
Den Aktionären der TeamViewer SE zustehendes Eigenkapital	**249.702**	**164.879**	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	988	737	
Finanzverbindlichkeiten	640.925	549.879	(8)
Abgegrenzte Umsatzerlöse	31.228	37.080	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	859	904	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	209	(8)
Passive latente Steuern	80.865	79.635	
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**754.865**	**668.443**	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	3.042	1.768	
Finanzverbindlichkeiten	231.473	393.087	(8)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.911	11.150	
Abgegrenzte Umsatzerlöse	344.771	346.931	
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	51.944	67.645	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.274	10.869	(8)
Steuerverbindlichkeiten	13.763	11.012	
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**666.178**	**842.462**	
Summe Verbindlichkeiten	**1.421.043**	**1.510.905**	
Summe Passiva	**1.670.745**	**1.675.784**	

3 Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni

in TEUR	**2026**	2025	Erläuterung
Ergebnis vor Ertragsteuern	95.304	80.554	
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	26.510	27.338	
Erhöhung/(Verminderung) von Rückstellungen	1.525	(8.593)	
Nicht operatives Währungsergebnis	(191)	1.075	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	2.346	9.432	(4)
Nettofinanzierungskosten	21.696	22.121	
Veränderung der abgegrenzten Umsatzerlöse	(8.012)	37.480	
Veränderungen des sonstigen Nettoumlaufvermögens und Sonstiges	(17.630)	(38.779)	
Gezahlte Ertragsteuern	(22.208)	(20.231)	
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	**99.339**	**110.397**	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(3.256)	(3.751)	
Auszahlungen für Finanzanlagen	(2.000)	(480)	
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	(1.274)	(682.500)	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**(6.530)**	**(686.730)**	

in TEUR	**2026**	2025	Erläuterung
Rückzahlungen von Fremdmitteln	(281.000)	(130.000)	(8)
Einzahlungen aus Fremdmitteln	220.000	720.000	(8)
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	(10.877)	(6.783)	(8)
Gezahlte Zinsen für Fremdmittel und Leasingverbindlichkeiten	(23.386)	(19.638)	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**(95.264)**	**563.579**	
Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente	**(2.455)**	**(12.754)**	
Wechselkursbedingte Veränderung	489	(1.996)	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenanfang	41.569	55.265	
Zahlungsmittel und -äquivalente Periodenende	**39.603**	**40.515**	

4 Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Cashflow Hedge	Währungs-umrechnungs-rücklage	Eigene Anteile	**Summe Eigenkapital**	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2026	**163.500**	**(3.874)**	**146.141**	**(146)**	**(55.060)**	**(85.682)**	**164.879**	
Konzernergebnis	–	–	64.294	–	–	–	64.294	
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	1.420	16.762	–	18.182	
Anteilsbasierte Vergütung	–	2.346	–	–	–	–	2.346	(4)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	–	(9.098)	–	–	–	9.098	–	
Stand zum 30. Juni 2026	**163.500**	**(10.626)**	**210.435**	**1.274**	**(38.298)**	**(76.583)**	**249.702**	

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage/ (Verlustvortrag)	Cashflow Hedge	Währungs-umrechnungs-rücklage	Eigene Anteile	**Summe Eigenkapital**	Erläuterung
Stand zum 1. Januar 2025	**170.000**	**70.327**	**27.893**	**5.822**	**4.653**	**(178.211)**	**100.485**	
Konzernergebnis	–	–	52.245	–	–	–	52.245	
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	(1.647)	(64.578)	–	(66.225)	
Anteilsbasierte Vergütung	–	9.432	–	–	–	–	9.432	(4)
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	–	(10.574)	–	–	–	10.574	–	
Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage direkt in den Buchwert des Vermögenswerts/ der Verbindlichkeit	–	–	–	(6.095)	–	–	(6.095)	
Stand zum 30. Juni 2025	**170.000**	**69.185**	**80.138**	**(1.920)**	**(59.925)**	**(167.636)**	**89.842**	

5 Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

1. Berichtendes Unternehmen

Die TeamViewer SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Göppingen, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter der Handelsregisternummer HRB 745906 geführt. Die TeamViewer SE, Göppingen, ist die Muttergesellschaft des TeamViewer-Konzerns (nachfolgend auch „TeamViewer“ oder „Konzern“ genannt).

Der Unternehmenssitz der TeamViewer SE ist Göppingen, Deutschland. Der Geschäftssitz ist Bahnhofsplatz 2, 73033 Göppingen, Deutschland. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Nachfolgend bezeichnet „Gesellschaft“ die TeamViewer SE.

TeamViewer ist ein global tätiges Technologieunternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Das Produktportfolio umfasst KI-gestützte Softwarelösungen für Fernzugriff, IT-Automatisierung, Digital Employee Experience (DEX), sichere Konnektivität sowie die Digitalisierung industrieller Prozesse. Diese Lösungen unterstützen Unternehmen dabei, ihre Unternehmens-IT, Smart Devices sowie nicht standardisierte OT-Geräte (Operational Technology) wie Industrieanlagen, Robotersysteme, medizinische Geräte und weitere spezialisierte Infrastrukturen sicher zu verwalten und zu steuern. Darüber hinaus bietet TeamViewer Augmented-Reality- (AR) und Mixed-Reality (MR)-Lösungen an, die manuelle Prozesse in Bereichen wie Logistik, Fertigung oder Aftersales-Services optimieren.

In den vergangenen Jahren hat TeamViewer sein Produktportfolio kontinuierlich modernisiert und erweitert. Dazu gehören unter anderem die KI-Funktionen rund um den TeamViewer Intelligent Agent „Tia“ und das verbesserte Angebot im Bereich Digital Employee Experience (DEX) durch die Übernahme von 1E im Jahr 2025. Diese Entwicklungen mündeten in die Einführung der konsolidierten IT-Management-Plattform TeamViewer ONE, mit der TeamViewer seinen Kunden den Weg hin zu einem autonomen IT-Betrieb ebnet.

Als zentraler Baustein der TeamViewer-Strategie ermöglicht die TeamViewer ONE-Plattform Unternehmen, einen „Shift-Left“-Ansatz – also die möglichst frühzeitige Erkennung und Behebung von Problemen mit Endgeräten – zu verfolgen und somit ein deutlich proaktiveres und effizienteres IT-Management zu implementieren. Parallel zu TeamViewer ONE bietet das Unternehmen weiterhin seine modularen Lösungen in den Bereichen Remote Connectivity, Digital Employee Experience (DEX) sowie AR/MR-gestützten Frontline-Workflows an, um die vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen und Anwendungsfälle gezielt abzudecken.

Neben einer hohen Zahl an Privatnutzern, denen die kostenlose Version der Remote-Software angeboten wird, setzt sich TeamViewers weltweiter Kundenkreis sowohl aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (SMB) als auch Großkonzernen (Enterprise) aus verschiedensten Branchen zusammen. Diese nutzen das Produktportfolio primär im Rahmen eines Abonnementmodells (Subscription).

2. Erstellungsgrundlagen

Der verkürzte Konzern-Anhang enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen.

(a) Übereinstimmungserklärung

Dieser verkürzte und ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den zum Berichtsstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), wie sie in der Europäischen Union (EU) gemäß Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards anzuwenden sind, erstellt. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Berücksichtigung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“

erstellt und einer prüferischen Durchsicht durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unterzogen. Wir verweisen hierzu auf das Kapitel „Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht“.

(b) Darstellungswährung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro (EUR) erstellt, der als Darstellungswährung der Gesellschaft dient. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben, sodass bei der Summierung einzelner Beträge Rundungsdifferenzen entstehen können. Dies gilt analog auch für das Aufaddieren von Prozentsätzen.

3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Zum 30. Juni 2026 wird der Ertragsteueraufwand unter Verwendung des für das gesamte Jahr erwarteten effektiven Steuersatzes ermittelt.

(a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stammen im Wesentlichen aus der Erbringung von Konnektivitätsleistungen auf Basis von Softwarelizenzen. Darüber hinaus bietet TeamViewer Serviceleistungen zur Implementierung komplexerer Lösungen, beispielsweise im Enterprise-, IoT (Internet of Things)- oder Augmented-Reality-Umfeld, an. Seit 2025 bietet TeamViewer personalisierte Digital Employee Experience (DEX)-Lösungen an. Hardwareverkäufe erfolgen im Bereich Augmented Reality (AR), um dem Kunden eine ganzheitliche Lösung anzubieten. Der Konzern nutzt dabei den Direktvertrieb an Endkunden, den indirekten Vertrieb über Vertriebspartner sowie den Vertrieb über OEM-Partner (Original Equipment Manufacturer, OEM). Verträge mit Kunden enthalten oft verschiedene Produkte und Dienstleistungen.

Für Konnektivitätsleistungen auf Basis von befristeten Softwarelizenzen (sogenanntes Abonnementmodell) ist eine zeitanteilige, lineare Verteilung der Umsatzerlöse über die Laufzeit des Vertrags die angemessenste Form der Umsatzrealisierung, weil der Konzern Dienstleistungen über die gesamte Vertragslaufzeit erbringen muss. Die Abonnementlaufzeit beträgt in der Regel ein Jahr, jedoch werden mit Kunden auf Fall-zu-Fall-Basis auch abweichende Laufzeiten vereinbart (z.B. Mehrjahresverträge).

Konnektivitätsleistungen auf Basis von Lizenzen für TeamViewers Softwareprodukte werden in der Regel mit einem festen Betrag zu Vertragsbeginn in Rechnung gestellt. Deshalb enthalten die in der Bilanz ausgewiesenen abgegrenzten Umsatzerlöse den Betrag der Umsatzerlöse, die noch nicht realisiert wurden, soweit die entsprechenden Leistungen für den Kunden noch nicht erbracht wurden (Vertragsverbindlichkeit gegenüber dem Kunden gemäß der Definition nach IFRS 15). Die abgegrenzten Umsatzerlöse werden für gewöhnlich linear über den Leistungszeitraum als Umsatzerlöse realisiert.

Grundsätzlich gewährt der Konzern seinen Kunden ein Zahlungsziel von 14 Tagen. Bei größeren Kunden wird das Zahlungsziel auch individuell vereinbart.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden werden erfasst, wenn davon ausgegangen werden kann, dass die entsprechenden Verträge auch tatsächlich durchgeführt werden. Insbesondere muss davon ausgegangen werden können, dass der Kunde beabsichtigt, das geschuldete Entgelt zu entrichten. Diese Einschätzung beinhaltet Ermessensspielräume. Hierbei werden Kriterien wie die historische Vertragstreue und die Intensität der Kundenbeziehung zur Einschätzung herangezogen. Diese Einschätzung nimmt der Konzern insbesondere auf Basis von historischen Informationen vor, die für Vertragsportfolios ermittelt wurden. Daneben berücksichtigt er auch erwartete künftige Entwicklungen, die von Erfahrungen der Vergangenheit abweichen. Für bestimmte Vertragsportfolien führt diese Einschätzung dazu, dass eine Erfassung von Umsatzerlösen erst nach erfolgter Zahlung stattfindet.

In seltenen Fällen enthält die vertraglich zugesagte Gegenleistung eine variable Komponente. Um die Höhe der Gegenleistung hierfür zu bestimmen, verwendet TeamViewer die Erwartungswertmethode.

Zur Erläuterung der Umsatzerlöse werden Billings und Annual Recurring Revenue als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet.

Billings stellen den Wert (netto) der Güter und Dienstleistungen dar, die den Kunden innerhalb einer Periode fakturiert werden und einen Vertrag im Sinne des IFRS 15 darstellen.

Annual Recurring Revenue (ARR) beschreibt den jährlich wiederkehrenden Umsatz für alle aktiven Abonnements am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums.

TeamViewer unterscheidet hierbei folgende Kundengruppen:

SMB-Kunden sind Kunden mit einem ARR über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von unter 10.000 EUR am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. Bei Überschreiten dieser Schwelle wird eine Neuzuordnung vorgenommen.

Enterprise-Kunden sind Kunden mit einem ARR über alle Produkte und Dienstleistungen hinweg von mindestens 10.000 EUR am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums. Bei Unterschreiten dieser Schwelle wird eine Neuzuordnung vorgenommen.

(b) Fremdwährungen

Die folgenden maßgeblichen Wechselkurse wurden zum Stichtag angewandt:

		Stichtagskurse		**Jahresdurchschnittskurse**	
Währung	ISO-Code	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Armenischer Dram	AMD	419,71	447,77	436,58	427,99
Australischer Dollar	AUD	1,65	1,76	1,66	1,72
Kanadischer Dollar	CAD	1,62	1,61	1,61	1,54
Chinesische Yuan	CNY	7,73	8,23	8,01	7,93
Britisches Pfund	GBP	0,86	0,87	0,87	0,84
Indische Rupie	INR	107,86	105,60	108,51	94,09
Japanischer Yen	JPY	185,08	184,09	184,43	162,11
Mexikanischer Peso	MXN	19,90	21,12	20,39	21,82
Singapur-Dollar	SGD	1,48	1,51	1,49	1,45
US-Dollar	USD	1,14	1,18	1,17	1,09

(c) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die ausgegeben und angewandt wurden

TeamViewer hat alle zum 30. Juni 2026 veröffentlichten und von der EU beschlossenen IFRS-Standards und -Interpretationen angewandt. Aus den im Geschäftsjahr erstmalig angewandten Ergänzungen oder Verbesserungen von Standards ergaben sich keine wesentlichen Effekte auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

(d) Standards, Interpretationen und Ergänzungen bestehender veröffentlichter Standards, die noch nicht angewendet wurden

Eine Reihe neuer Standards und Ergänzungen zu Standards und Interpretationen sind gültig für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. TeamViewer prüft derzeit die Auswirkungen auf den Konzernabschluss. Abgesehen von IFRS 18 (Darstellung und Offenlegung im Jahresabschluss) erwartet TeamViewer keine wesentlichen Effekte auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

IFRS 18 ist für Berichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen, rückwirkend anzuwenden. TeamViewer prüft derzeit alle Auswirkungen dieses neuen Standards auf seine Berichterstattung. Die Anwendung des Standards wirkt sich auf den Detaillierungsgrad der Gesamtergebnisrechnung und die Aggregation der dargestellten Aufwandsposten aus. Zu den vom Management definierten Leistungsindikatoren werden zusätzliche Angaben gemacht.

4. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen bestehen aus:

Personalaufwand

in TEUR	**H1 2026**	H1 2025
Löhne und Gehälter	97.884	94.349
Kosten für Sozialabgaben	20.310	17.667
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten	2.346	9.432
davon EPP-Programm	—	1.998
davon RSU	2.346	7.435
Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich	236	1.886
davon LTIP	188	1.208
davon PSU[1]	48	493
davon 1E	—	185
Kosten für Unternehmenszusammenschlüsse	228	189
Personalaufwand insgesamt	**121.004**	**123.525**

[1] Inklusive Sozialabgaben RSU.

Restricted Stock Unit Plan (RSU) und Phantom Stock Unit Plan (PSU)

Für die erfolgsabhängige Vergütung der Mitarbeitenden hat TeamViewer 2022 einen Restricted Stock Unit Plan (im Folgenden: RSU 2022) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (im Folgenden: PSU 2022) eingeführt. Zusätzlich hat TeamViewer 2023 einen neuen Restricted Stock Unit Plan (RSU 2023) beziehungsweise einen Phantom Stock Unit Plan (PSU 2023) eingeführt. TeamViewer hat 2024 eine Rahmenvereinbarung eingeführt, welche berechtigten Mitarbeitenden jedes Jahr automatisch die Teilnahme an den jeweiligen Plänen gewährt. Darüber hinaus wurde ausgewählten ehemaligen 1E-Mitarbeitenden einmalig im Jahr 2025 eine zusätzliche Vergütung im Rahmen des RSU/PSU-Plans gewährt. Der Plan für das Jahr 2024 wird im Folgenden RSU 2024 bzw. PSU 2024 bezeichnet. Der Plan für das Jahr 2025 wird im Folgenden RSU 2025 bzw. PSU 2025 bezeichnet. Zweck des RSU beziehungsweise des PSU ist es, Mitarbeitende zu gewinnen, zu halten und zu motivieren, indem ihnen eine Teilnahme am Unternehmenserfolg ermöglicht wird. Die Mitarbeitenden nehmen entweder am RSU oder am PSU teil.

RSU

Planbeschreibung

Der RSU gewährt den Mitarbeitenden einen Anspruch auf Übereignung von TeamViewer-Aktien. Darüber hinaus gewährte TeamViewer den Mitarbeitenden zusätzliche Aktien, deren Gewährung von einer Leistungsbedingung (2025: Erreichung von ARR-Zielen (bis 2024: Billingszielen) im Jahr der Gewährung) abhängig ist. Darüber hinaus sehen einmalige RSU-Programme für das Geschäftsjahr 2026 zusätzliche Zuteilungen von bis zu 652.999 Aktien (2025: bis 466.791 zusätzliche Aktien) an ausgewählte Mitarbeitende vor. Diese Ansprüche werden den Mitarbeitenden im jeweiligen Geschäftsjahr gewährt und werden in gleichen Tranchen nach einem, zwei bzw. vier Jahren jeweils zum 31. Dezember unverfallbar (2025: in vier gleichen Tranchen jeweils zum 31. Dezember). Nach Unverfallbarkeit des Anspruchs werden dem Mitarbeitenden die entsprechenden Aktien übertragen. Bis zur Unverfallbarkeit des Anspruchs hat der Mitarbeitende keinen Anspruch auf Dividenden- und Stimmrechte. Der Anspruch des Mitarbeitenden verfällt mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Das einmalige Zusatzprogramm, das ehemaligen 1E-Mitarbeitenden gewährt wurde und im Geschäftsjahr 2026 45.000 Aktien umfasste (2025: 213.158 Aktien), beinhaltete auch die Verpflichtung, diese Aktien über den gesamten Unverfallbarkeitszeitraum zu halten.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer Aktie des RSU wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt. Gewährte RSU, deren Unverfallbarkeit von Ausübungsbedingungen abhängig sind, welche keine Marktbedingungen sind, werden nur erfasst, wenn zum Stichtag davon auszugehen ist, dass die Ausübungsbedingungen erfüllt werden. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung wurde nicht vorgenommen, da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der RSU wird als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bilanziert. Soweit bei TeamViewer Aufwendungen für Sozialabgaben auf die Aktiengewährung anfallen, werden diese als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Aktienkurse zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

		RSU 2026	RSU 2025	RSU 2024	RSU 2023
Aktienkurs	EUR	4,90	9,40	13,33	15,37

PSU

Planbeschreibung

Der PSU entspricht inhaltlich dem RSU, mit dem Unterschied, dass anstelle des Anspruchs auf Übereignung von Aktien ein Anspruch auf Barausgleich der gewährten virtuellen Aktien besteht. Ehemaligen 1E-Mitarbeitenden wurden im Rahmen der zusätzlichen einmaligen Zusage 2025 bis zu 1.645 virtuelle Aktien gewährt. Der Barausgleich berechnet sich anhand des durchschnittlichen Kurses der TeamViewer-Aktie der letzten 60 Handelstage vor Unverfallbarkeit.

Bewertung und Bilanzierung

Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie des PSU zum Bewertungsstichtag wurde ausschließlich anhand des Aktienkurses der Gesellschaft ermittelt. Eine Anpassung für die fehlende Dividendenberechtigung der virtuellen Aktien wurde nicht vorgenommen, da eine Dividendenzahlung nicht erwartet wird. Der PSU wird als anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich bilanziert.

Bewertung PSU zum 30. Juni 2026

		PSU 2026	PSU 2025	PSU 2024	PSU 2023
Aktienkurs	EUR	4,91	4,91	4,91	4,91
Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten[1]	TEUR	43	53	123	62
davon unverfallbar	TEUR	–	–	–	–

[1] Inklusive Sozialabgaben RSU.

Bewertung PSU zum 30. Juni 2025

		PSU 2025	PSU 2024	PSU 2023	PSU 2022
Aktienkurs	EUR	9,56	9,56	9,56	9,56
Gesamtbuchwert der Verbindlichkeiten[1]	TEUR	336	368	266	35
davon unverfallbar	TEUR	–	–	–	–

[1] Inklusive Sozialabgaben RSU.

Entwicklung Anzahl Aktien RSU / virtuelle Aktien PSU

in Stück	RSU	PSU
31. Dezember 2024 ausstehend	**2.748.363**	**92.794**
Ausgeübt (unverfallbar 31.12.2024)	868.049	27.701
Gewährt	1.904.104	59.725
Verwirkt	1.803.229	76.037
31. Dezember 2025 ausstehend	**1.981.189**	**48.781**
Ausgeübt (unverfallbar 31.12.2025)	828.432	20.873
Gewährt	652.999	–
Verwirkt	110.716	4.251
30. Juni 2026 ausstehend	**1.695.040**	**23.657**
davon unverfallbar 31.12.2026	811.973	15.902
davon unverfallbar 31.12.2027	504.740	7.618
davon unverfallbar 31.12.2028	234.735	137
davon unverfallbar 31.12.2029	143.592	–

5. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte 2026

	30. Juni 2026		
in TEUR	Kurzfristig	Langfristig	**Summe**
Derivate	6.698	1.958	8.656
Investitionen in assoziierte Unternehmen	–	11.511	11.511
Mietkautionen und sonstige	993	5.548	6.541
Summe finanzielle Vermögenswerte	**7.691**	**19.017**	**26.708**

Finanzielle Vermögenswerte 2025

	31. Dezember 2025		
in TEUR	Kurzfristig	Langfristig	**Summe**
Derivate	9.477	233	9.710
Investitionen in assoziierte Unternehmen	–	13.763	13.763
Mietkautionen und sonstige	1.319	5.407	6.726
Summe finanzielle Vermögenswerte	**10.796**	**19.403**	**30.199**

Im Juni 2026 erwarb der Konzern eine Kaufoption, die das Recht, aber nicht die Pflicht einräumt, Eigenkapitalinstrumente eines Dritten zu einem vorab festgelegten Ausübungspreis von 60 Mio. EUR innerhalb eines definierten Ausübungszeitraums vom 1. Januar 2027 bis zum 12. April 2027 zu erwerben. Die Option ist als derivatives Finanzinstrument klassifiziert und wird zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet. Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe eines Optionspreismodells ermittelt, das sowohl beobachtbare als auch wesentliche nicht beobachtbare Einflussfaktoren (erwartete Volatilität, der Wert des Eigenkapitals des zugrunde liegenden Unternehmens und das Bewertungsmultiple) berücksichtigt. Das Instrument ist in Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie eingestuft. Der Buchwert des Derivats zum Bilanzstichtag beträgt 2.000 TEUR.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Es bestanden zum 30. Juni 2026 und zum 31. Dezember 2025 nur kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Bis 30 Tage	16.958	28.286
31–60 Tage	5.273	2.218
61–90 Tage	1.817	1.497
91–120 Tage	1.372	1.301
121–150 Tage	1.283	1.118
Mehr als 150 Tage	7.879	8.187
Summe vor Wertberichtigung	**34.582**	**42.608**
Wertberichtigung	(13.025)	(15.077)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**21.557**	**27.531**

Erwartete Kreditverluste aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	30. Juni 2026		31. Dezember 2025	
Überfälligkeit	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %	in TEUR	Erwartete Ausfallquoten in %
Bis 30 Tage	(1.720)	12	(3.155)	13
31–60 Tage	(1.445)	29	(1.152)	54
61–90 Tage	(1.115)	65	(1.121)	78
91–120 Tage	(993)	76	(1.107)	88
121–150 Tage	(980)	81	(974)	90
Mehr als 150 Tage	(6.772)	90	(7.567)	96
Summe Wertberichtigung	**(13.025)**		**(15.077)**	

Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Wertberichtigungen zu Beginn des Geschäftsjahres	(15.077)	(15.493)
Auflösung/(Zuführung)	(3.798)	(11.540)
Inanspruchnahme	5.850	11.956
Summe der Wertberichtigungen zum Ende des Berichtszeitraums	**(13.025)**	**(15.077)**

Im ersten Halbjahr 2026 erfolgte die Zahlung von Rechnungen durchschnittlich 41 Tage (im Geschäftsjahr 2025: 45 Tage) nach Rechnungsstellung.

7. Eigenkapital

Eigenkapital zum 30. Juni 2026

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Gezeichnetes Kapital	163.500	163.500
Kapitalrücklage	(10.626)	(3.874)
Gewinnrücklage	210.435	146.141
Cashflow Hedge	1.274	(146)
Währungsumrechnungsrücklage	(38.298)	(55.060)
Eigene Anteile	(76.583)	(85.682)
Summe Eigenkapital	**249.702**	**164.879**

Anzahl Aktien

in tausend Stück	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile
31. Dezember 2024	**170.000**	**(13.902)**
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	–	868
Einziehung eigener Aktien	(6.500)	6.500
31. Dezember 2025	**163.500**	**(6.534)**
Ausgabe eigener Anteile aus anteilsbasierter Vergütung	–	828
30. Juni 2026	**163.500**	**(5.705)**

Kapitalrücklage – Die Verminderung der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr resultiert hauptsächlich aus der Ausgabe eigener Aktien im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung. Dies wurde teilweise durch anteilsbasierte Vergütungen ausgeglichen (siehe *Anmerkung 4 Personalaufwand*).

Cashflow Hedge – In der Rücklage für Cashflow Hedges sind die Effekte einer Zinsbegrenzungsvereinbarung (Zinscap), Zinsswap- und Zins-Collar-Vereinbarungen sowie Effekte aus einem Portfolio von Devisentermingeschäften erfasst. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bewegung der Bilanzposition innerhalb des Jahres auf:

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Cashflow Hedge zum Beginn des Geschäftsjahres	(146)	5.822
Gesamte Bewegung während der Periode im Sonstigen Ergebnis	1.420	127
davon Veränderung des beizulegenden Zeitwerts[1]	*1.117*	*57*
davon umgegliedert in den Gewinn oder Verlust (gesichertes Grundgeschäft hat sich auf den Gewinn oder Verlust ausgewirkt)[2]	*303*	*70*
Umgliederung aus der Cashflow-Hedge-Rücklage direkt in den Buchwert des Vermögenswerts/der Verbindlichkeit	–	(6.095)
Cashflow Hedge zum Ende der Berichtsperiode	**1.274**	**(146)**

[1] Einschließlich Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von Derivaten zur Absicherung von Währungskursschwankungen in Höhe von 0 TEUR (2025: 141 TEUR) und Derivaten zur Absicherung von Zinsänderungen in Höhe von 1.117 TEUR (2025: -84 TEUR).

[2] Bezieht sich nur auf Derivate zur Absicherung von Zinsänderungen.

Währungsumrechnungsrücklage – Die Währungsumrechnungsrücklage resultiert aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in Euro.

Eigene Anteile – Im ersten Quartal 2025 wurden im Rahmen des RSU-Programms der Gesellschaft 868.049 Aktien und im ersten Quartal 2026 828.432 Aktien an Mitarbeitende übertragen.

Somit hält die Gesellschaft zum 30. Juni 2026 eine Anzahl von 5.705.406 eigener Aktien (31. Dezember 2025: 6.533.838 Aktien).

Der Posten „Eigene Anteile“ enthält zum 30. Juni 2026 die Anschaffungskosten von 5.705.406 eigenen Aktien (31. Dezember 2025: 6.533.838 Aktien).

8. Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten 2026

	30. Juni 2026		
in TEUR	Kurzfristig	Langfristig	**Summe**
Finanzverbindlichkeiten	231.473	640.925	872.398
davon aus Darlehen	219.872	624.636	844.509
davon aus Leasingverbindlichkeiten	11.601	16.288	27.889
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11.274	–	11.274
Summe	**242.747**	**640.925**	**883.671**

Finanzverbindlichkeiten 2025

	31. Dezember 2025		
in TEUR	Kurzfristig	Langfristig	**Summe**
Finanzverbindlichkeiten	393.087	549.879	942.966
davon aus Darlehen	377.573	532.336	909.909
davon aus Leasingverbindlichkeiten	15.514	17.542	33.057
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.869	209	11.077
Summe	**403.956**	**550.087**	**954.043**

(a) Laufzeiten und Rückzahlungsstruktur

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2026

in TEUR	Währung	Jahr der Fälligkeit	30. Juni 2026 Nominalwert	30. Juni 2026 Buchwert
Darlehen				
DCM Bridge Facility[1]	EUR	2026	145.000	144.997
Term Facility Darlehen	EUR	2029	225.000	222.730
Konsortialdarlehen 2022 – Revolvierende Kreditlinie	EUR	2029	300.000	299.003
Revolvierende Kreditlinie 2024	EUR	2031	–	(102)
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre fix	EUR	2027	27.500	27.615
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre variabel	EUR	2027	21.000	21.073
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	EUR	2028	13.000	13.045
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre fix	EUR	2029	14.000	14.033
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre variabel	EUR	2029	37.500	37.575
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	EUR	2031	9.000	9.031
Privatplatzierungen				
Privatplatzierung 2025 3 Jahre variabel	EUR	2028	15.000	15.230
Privatplatzierung 2025 5 Jahre variabel	EUR	2030	15.000	15.241
Privatplatzierung 2026 4 Jahre fix	EUR	2030	12.500	12.519
Privatplatzierung 2026 5 Jahre fix	EUR	2031	12.500	12.520
Summe			**847.000**	**844.509**

[1] Die Laufzeit wurde bis Dezember 2026 verlängert. Eine Verlängerungsgebühr in Höhe von 0,2 Mio. Euro wurde erfasst und wird über die verlängerte Laufzeit nach der Effektivzinsmethode abgeschrieben.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2025

in TEUR	Währung	Jahr der Fälligkeit	31. Dezember 2025 Nominalwert	31. Dezember 2025 Buchwert
Darlehen				
DCM Bridge Facility	EUR	2026	145.000	144.937
Term Facility Darlehen	EUR	2029	225.000	223.918
Konsortialdarlehen 2022 – Revolvierende Kreditlinie	EUR	2029	185.000	185.356
Revolvierende Kreditlinie 2024	EUR	2027	–	(194)
Geldmarktdarlehen[1]	EUR	2026	8.000	8.000
Schuldscheindarlehen				
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre fix	EUR	2026	118.000	118.431
Schuldscheindarlehen 2021 5 Jahre variabel	EUR	2026	75.000	75.785
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre fix	EUR	2027	27.500	28.222
Schuldscheindarlehen 2024 3 Jahre variabel	EUR	2027	21.000	21.040
Schuldscheindarlehen 2021 7 Jahre fix	EUR	2028	13.000	13.043
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre fix	EUR	2029	14.000	14.352
Schuldscheindarlehen 2024 5 Jahre variabel	EUR	2029	37.500	37.533
Schuldscheindarlehen 2021 10 Jahre fix	EUR	2031	9.000	9.030
Privatplatzierungen				
Privatplatzierung 2025 3 Jahre variabel	EUR	2028	15.000	15.221
Privatplatzierung 2025 5 Jahre variabel	EUR	2030	15.000	15.236
Summe			**908.000**	**909.909**

[1] Kurzfristiges Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat. Der Zinssatz ist fest, es wurden keine Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Darlehen aktiviert.

Die Zinszahlungstermine liegen aktuell zwischen einem und zwölf Monaten.

In den Buchwerten der jeweiligen Darlehen sind direkt zurechenbare Transaktionskosten enthalten, die über die Laufzeit der jeweiligen Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode amortisiert werden.

Mit Ausnahme der fixen Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit von 7 und 10 Jahren aus dem Jahr 2021, des fixen Schuldscheindarlehens mit einer Laufzeit von 3 Jahren aus dem Jahr 2024 und der fixen Privatplatzierungen mit einer Laufzeit von 4 und 5 Jahren aus dem Jahr 2026, hat der Konzern das unbedingte Recht, die Darlehen jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurückzuzahlen.

Die revolvierenden Kreditlinien wurden zum 30. Juni 2026 in Höhe von 300,0 Mio. EUR in Anspruch genommen (31. Dezember 2025: 185,0 Mio. EUR).

(b) Privatplatzierungen 2026

Im Juni 2026 schloss TeamViewer eine Vereinbarung zur Emission von zwei Privatplatzierungen im Gesamtvolumen von 25 Mio. EUR (je 12,5 Mio. EUR) mit Laufzeiten von vier bzw. fünf Jahren ab. Die Privatplatzierungen sind fest verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich gezahlt. Es fielen keine Transaktionskosten an. TeamViewer nutzte die Privatplatzierungen im Juni 2026 vollständig.

9. Finanzinstrumente – Beizulegende Zeitwerte und Risikomanagement

(a) Kategorisierung und beizulegende Zeitwerte

Sämtliche finanziellen Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, für die ein beizulegender Zeitwert ermittelt oder ausgewiesen wird, werden wie folgt kategorisiert:

- Stufe 1: Kursnotierungen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden
- Stufe 2: Andere Inputfaktoren als die auf Stufe 1 genannten Kursnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind
- Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Schuld, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihrer jeweiligen Stufe in der Zeitwerthierarchie.

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2026

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe[1]	
Klassifizierung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivate[2]	6.656			2
Derivate	2.000			3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.773			2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		21.557		
Zahlungsmittel und -äquivalente		39.603		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.767		
Summe finanzielle Vermögenswerte	**10.429**	**65.927**		
Derivate	1.262			2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten: Bedingte Kaufpreiszahlungen	10.000			3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.911		
Leasingverbindlichkeiten		27.889		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		844.509	851.058	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		12		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**11.262**	**882.321**		

[1] Sofern keine Zeitwertstufe vermerkt wurde, entspricht der Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu dem beizulegenden Zeitwert.

[2] Davon 1.810 TEUR zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis aufgrund der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

Buchwert und Zeitwertstufe finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2025

in TEUR	Buchwert		Zeitwertstufe[1]	
Klassifizierung	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert	Stufe
Derivate[2]	9.710			2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.964			2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		27.531		
Zahlungsmittel und -äquivalente		41.569		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		4.762		
Summe finanzielle Vermögenswerte	**11.674**	**73.862**		
Derivate[3]	279			2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten: Bedingte Kaufpreiszahlungen	10.739			3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.150		
Leasingverbindlichkeiten		33.057		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		909.909	919.399	2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		59		
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	**11.018**	**954.175**		

[1] Sofern keine Zeitwertstufe vermerkt wurde, entspricht der Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu dem beizulegenden Zeitwert.

[2] Davon 196 TEUR zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis aufgrund der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

[3] Davon 237 TEUR zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis aufgrund der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Mietkautionen für angemietete Büroflächen.

(b) Bewertung von beizulegenden Zeitwerten

Der beizulegende Zeitwert der Derivate zum Bewertungsstichtag wird mit einem Preismodell berechnet, in dem die relevantesten Faktoren Zinsertragskurven und bei Fremdwährungsderivaten geeignete Terminkurse sind.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Stufe 2 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten werden mithilfe eines Discounted-Cashflow-Modells ermittelt, wobei die relevanten Inputfaktoren die zukünftigen vertraglichen Cashflows, die aktuell geltenden Zinskurven und die aktuellen TeamViewer-Credit Spreads sind.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehensforderungen sowie Zahlungsmittel und -äquivalente haben grundsätzlich alle kurzfristige Fälligkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, fällige Verbindlichkeiten und andere sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben ebenfalls grundsätzlich kurzfristige Fälligkeiten. Aus diesem Grund entspricht ihr Buchwert zum Abschlussstichtag nahezu ihrem beizulegenden Zeitwert.

Der beizulegende Zeitwert der Option zum Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten eines Dritten (Stufe 3) wurde mithilfe eines Black-Scholes-Optionspreismodells auf Basis signifikanter nicht beobachtbarer Eingangsgrößen ermittelt. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Eingangsgrößen sind die erwartete Volatilität, der Wert des Eigenkapitals des zugrunde liegenden Unternehmens und das Bewertungsmultiple.

Der beizulegende Zeitwert der ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse (Stufe 3) wurde mithilfe eines Discounted-Cashflow-Modells auf Basis wesentlicher, nicht beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Einflussfaktoren sind die vertraglich definierten Earn-out relevanten ARR.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren in Bezug auf eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die der Stufe 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet wurden, stellen sich zusammen mit einer quantitativen Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2026 wie folgt dar:

Bewertung einer Call-Option zum Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten eines Dritten zum 30. Juni 2026

	Bewertungs-verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Relevanter Wert	Sensitivitäts-analyse +/– 10 % (Mio. EUR)[1]
Call-Option zum Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten eines Dritten	Black-Scholes-Modell zur Bewertung von Optionen	Erwartete Volatilität (in %)	50,8	+0,5/-0,5
		Wert des Eigenkapitals (in Mio. EUR)	31,2	+1,0/-0,8
		Bewertungs-multiple (in x)	9,1	+1,3/-0,9

[1] Veränderung des Werts der Call-Option bei +/- 10 % Änderung jedes Inputfaktors, wobei alle anderen Variablen konstant gehalten werden.

Bewertung bedingte Kaufpreiszahlungen zum 30. Juni 2026

	Bewertungs-verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Earn-out-relevante ARR (Mio. EUR)	Sensitivitäts-analyse +/– 10 % (Mio. EUR)[1]
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Exoprise	DCF-Methode	Vertraglich definierter ARR	61,2	+/-0,0

[1] Veränderung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit bei +/- 10 % Änderung des vertraglich definierten Earn-out-relevanten ARR.

Bewertung bedingte Kaufpreiszahlungen zum 31. Dezember 2025

	Bewertungs-verfahren	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Earn-out-relevante ARR (Mio. EUR)	Sensitivitäts-analyse +/– 10 % (Mio. EUR)[1]
Bedingte Kaufpreiszahlung Erwerb Exoprise	DCF-Methode	Vertraglich definierter ARR	54,5	+/-0,0

[1] Veränderung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit bei +/- 10 % Änderung des vertraglich definierten Earn-out-relevanten ARR.

Die wesentlichen Inputfaktoren entsprechen den Erwartungen zum Stichtag.

Die Schätzungen der beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten für die ausstehenden bedingten Kaufpreiszahlungen basieren ebenfalls auf den vertraglich festgelegten Inputfaktoren, die die künftigen Zahlungen bestimmen, sowie auf den Erwartungen des Konzerns hinsichtlich dieser Werte (Stufe 3). Der Konzern beurteilt die Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung und deren zeitliches Eintreten. Die getroffenen Annahmen werden regelmäßig überprüft.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Stufe 3 eingestuften Finanzinstrumente im Geschäftsjahr 2026 dargestellt:

in TEUR	Ausstehend bedingte Kaufpreiszahlungen für Unternehmens-zusammenschlüsse	Call-Option zum Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten
1. Januar 2026	**10.739**	**–**
Zugänge	317	2.000
(Sonstige Erträge)/ sonstige Aufwendungen	–	–
Zinsaufwendungen	226	–
Auszahlungen	(1.282)	–
30. Juni 2026	**10.000**	**2.000**

In den Jahren 2026 und 2025 erfolgten keine Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Stufen.

(c) Derivate

Fremdwährungs-Cashflows werden teilweise durch Devisentermingeschäfte/-swaps/-optionen abgesichert. Im Jahr 2026 schloss der Konzern zusätzliche Devisentermingeschäfte/-swaps ab, um das erwartete Fremdwährungsrisiko weiter zu steuern. Zum 30. Juni 2026 beträgt das Gesamtportfolio für 2026 nominell 125 Mio. EUR, darunter Instrumente in USD (83%), CHF (8%), CAD (3%), JPY (3%), GBP (2%) und CZK (1%). Für 2027 beträgt das Gesamtportfolio nominell 58 Mio. EUR und dient der Absicherung von Cashflows in USD (65%), CHF (31%), JPY (2%) und CAD (2%) bis zum 31. Dezember 2027. Diese Derivate sind nicht als Sicherungsgeschäfte designiert.

Im August 2024 wurden drei Zinsswap-Vereinbarungen abgeschlossen, um das Zinsrisiko der im Mai 2024 aufgenommenen neuen variabel verzinslichen Schuldscheine (Nominalwert der Schuldscheine 58,5 Mio. EUR, Nominalwert der Zinsswaps 38,5 Mio. EUR) abzusichern. Alle Verträge tauschen den 6-Monats-EURIBOR bis Mai 2027 gegen einen festen Zinssatz von 2,5 %, der umgekehrt proportional zu den variabel verzinslichen Schuldscheinen mit demselben Referenzzinssatz ist. Diese Derivate werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Sicherungsbeziehungen designiert.

Im Jahr 2025 wurden zusätzliche Zinsswaps und Collar-Vereinbarungen abgeschlossen, um das Risiko von Zinsschwankungen bei 1E-Akquisitionsschulden mit einem Gesamtnennbetrag von 450 Mio. EUR (Term Facility: 250 Mio. EUR, DCM Bridge Facility: 100 Mio. EUR und revolvierende Kreditlinie 2022: 100 Mio. EUR) zu steuern. Der Konzern entschied sich, die erwarteten zukünftigen Cashflows dieser Fazilitäten bis zum 10. Dezember 2029, 4. April 2026 bzw. 4. April 2028 abzusichern. Swap-Verträge wandeln den 1-Monats-EURIBOR in feste Zinssätze zwischen 2,00 % und 2,21 % um. Collar-Vereinbarungen legen ein Zinsband mit einer Untergrenze von 1,25 % bis 1,49 % und einer Obergrenze von 3,00 % bis 3,01 % fest. Zum 30. Juni 2026 beträgt der ausstehende Gesamtnennbetrag 325 Mio. EUR (Term Facility: 225 Mio. EUR und revolvierende Kreditlinie 2022: 100 Mio. EUR). Diese Derivate werden als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Sicherungsbeziehungen designiert.

Im Juni 2026 erwarb der Konzern eine Kaufoption, die ihm das Recht, aber nicht die Pflicht einräumt, Eigenkapitalinstrumenten eines Dritten zu erwerben. Siehe *Anmerkung 5 Finanzielle Vermögenswerte*. Dieses Derivat wird nicht als Sicherungsinstrument im Rahmen einer Sicherungsbeziehung designiert.

Für alle designierten Derivate ergeben sich keine wesentlichen Ineffektivitäten.

10. Geschäftssegmente

Der Konzern wird als Unternehmen mit einem einzigen Segment gesteuert, wobei die Plattform TeamViewer die Grundlage für die Segmentierung bildet. Die Entscheidung für die Segmentierung basiert auf der internen Organisation, die auf der Plattform als einziger Berichtslinie beruht. Die Berichterstattung der Plattform basiert auf den unterschiedlichen geografischen Regionen als Berichtseinheiten, und zwar „Europa, Naher Osten und Afrika“ (EMEA), „Nord-, Mittel- und Südamerika“ (AMERICAS) und „Asien-Pazifik“ (APAC).

Da kein weiteres Segment besteht, zeigt die Konzern-Gesamtergebnisrechnung bereits die Umsatzerlöse und Aufwendungen des Segments, während die Konzernbilanz bereits das Segmentvermögen und die Segmentschulden ausweist. Aus diesem Grund erfolgt keine weitere Aufschlüsselung. Sämtliche in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse wurden mit externen Kunden erzielt.

Die langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen:

Langfristige Vermögenswerte nach Land

Geschäfts- oder Firmenwerte

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Deutschland	636.451	636.451
Vereinigte Staaten (USA)	387.563	375.821
Großbritannien	83.467	82.432
Übrige Länder	20.915	20.753
Summe	**1.128.396**	**1.115.457**

Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	**30. Juni 2026**	31. Dez. 2025
Deutschland	130.488	133.712
Vereinigte Staaten (USA)	50.176	52.352
Großbritannien	146.473	153.304
Übrige Länder	4.047	4.499
Summe	**331.184**	**343.866**

Die übrigen langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen Deutschland.

Das Management analysiert die Umsatzerlöse nach Region und Kundengruppe. Die Leistung des Konzerns wird vom Management anhand des bereinigten EBITDA gemessen.

Umsatzerlöse nach Region

in TEUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
EMEA	201.077	194.582
AMERICAS	129.554	133.323
APAC	35.286	36.477
Umsatzerlöse	**365.918**	**364.382**

Umsatzerlöse nach Land

in TEUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Vereinigte Staaten (USA)	103.066	105.776
Deutschland	63.598	60.749
Großbritannien	20.058	20.385
Frankreich	19.645	19.377
Übrige Länder	159.551	158.095
Umsatzerlöse	**365.918**	**364.382**

Die Zuweisung der Umsatzerlöse zu den einzelnen Ländern erfolgt auf Basis des jeweiligen Kundensitzes.

Umsatzerlöse nach Kundengruppe

in TEUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
SMB-Kunden	250.270	262.335
Enterprise-Kunden	115.647	102.047
Umsatzerlöse	**365.918**	**364.382**

Der Konzern verfügt über einen sehr diversifizierten Kundenkreis. Deshalb entfällt auf keinen einzelnen Kunden ein Umsatzanteil von mehr als 10 %.

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt berechnet:

Berechnung des bereinigten EBITDA

in TEUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Operatives Ergebnis (EBIT)	**119.146**	**117.090**
Abschreibungen	26.510	27.338
EBITDA	**145.656**	**144.428**
Weitere zu bereinigende Sachverhalte	16.255	10.718
Bereinigtes EBITDA	**161.911**	**155.146**

Weitere zu bereinigende Sachverhalte

in TEUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	**2.582**	**11.318**
davon Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	2.346	9.617
davon Aufwendungen/(Erträge) für anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich an eigene Mitarbeitende	236	1.701
Sonstige zu bereinigende Sachverhalte	**13.673**	**(600)**
Reorganisationsaufwendungen	3.671	117
Bewertung von Finanzinstrumenten	5.888	(11.713)
Aufwendungen aus besonderen IT-Projekten	261	847
Finanzierung und M&A	2.742	7.459
Aufwendungen für besondere Rechtsstreitigkeiten	929	2.210
Übrige	182	480
Summe	**16.255**	**10.718**

11. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. Juni 2026 bestätigten die Aktionäre mit breiter Mehrheit die Wahl von Frau Andrea Euenheim als unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats für eine vierjährige Amtszeit. Sie war im März 2026 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt worden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 sind die folgenden Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von TeamViewer haben könnten:

Im Zusammenhang mit den Privatplatzierungen 2026 hat sich TeamViewer zusätzliche Kreditfazilitäten in Höhe von insgesamt 15 Mio. EUR gesichert, deren Inanspruchnahme in den kommenden Monaten vorgesehen ist.

Im Juli 2026 hat TeamViewer eine teilweise Rückzahlung für das Darlehen aus der DCM Bridge Facility in Höhe von 25 Mio. EUR vorgenommen.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2026 gab es nicht.

13. Ergebnis je Aktie

Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraums im Umlauf befinden, geteilt.

Ergebnis je Aktie (unverwässert)

in EUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Konzernergebnis	64.293.780	52.244.840
Ausgegebene Aktien zum 30. Juni	163.500.000	170.000.000
Gewichteter Effekt aus eigenen Anteilen	(5.705.406)	(13.033.838)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	157.794.594	156.966.162
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Anzahl der Aktien)	**0,41**	**0,33**

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von im Umlauf befindlichen Stammaktien der TeamViewer SE zurechenbare Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von im Umlauf befindlichen Stammaktien, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, die sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergäben, geteilt.

Ergebnis je Aktie (verwässert)

in EUR	**1. Jan. bis 30. Juni 2026**	1. Jan. bis 30. Juni 2025
Konzernergebnis	64.293.780	52.244.840
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	157.794.594	156.966.162
Verwässerungseffekt aus der anteilsbasierten Vergütung „RSU“	512.596	1.090.939
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf, bereinigt um den Verwässerungseffekt	158.307.190	158.057.101
Ergebnis je Aktie (Konzernergebnis/Anzahl der Aktien)	**0,41**	**0,33**

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um die Zahl der potenziell verwässernden Aktien aus der anteilsbasierten Vergütung „RSU“ erhöht. Die Zahl der potenziell verwässernden Aktien wird als Differenz zwischen den folgenden beiden Zahlen bestimmt:

a) Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Rahmen der anteilsbasierten Vergütung „RSU“ ausgegebenen, aber noch nicht erdienten Stammaktien, und
b) die Zahl der Stammaktien, die zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode ausgegeben worden wären.

Zur Ermittlung der letzteren Zahl wird angenommen, dass ein Betrag in Höhe des zukünftig noch anfallenden Aufwands aus der anteilsbasierten Vergütungstransaktion zum Rückerwerb der ausgegebenen Stammaktien zu ihrem durchschnittlichen Marktpreis während der Periode verwendet wird (sogenannte Treasury-Stock-Methode).

Göppingen, 24. Juli 2026

Der Vorstand

Oliver Steil Michael Wilkens Mei Dent Mark Banfield

6 Versicherung gesetzlicher Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Göppingen, 24. Juli 2026

Der Vorstand

Oliver Steil Michael Wilkens Mei Dent Mark Banfield

7 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die TeamViewer SE, Göppingen

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – und den Konzern-Zwischenlagebericht der TeamViewer SE, Göppingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Stuttgart, den 24. Juli 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Schwehr	ppa. Benjamin Mutschler
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

C – Weitere Informationen

1 Finanzkalender

3. November 2026

Q3 2026 Ergebnis

2 Impressum

Investor Relations
ir@teamviewer.com

Public Relations
press@teamviewer.com

Herausgeber
TeamViewer SE
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com

Gestaltung
HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG

www.hgb.de

3 Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht können zukunftsgerichtete Aussagen sein. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zu dem Zeitpunkt, an dem sie getroffen wurden, für angemessen erachtet werden, und sie unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten, einschließlich derjenigen Risiken und Unsicherheiten, die in den Offenlegungen von TeamViewer beschrieben sind. Sie sollten sich nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen als Vorhersagen von künftigen Ereignissen verlassen.

TeamViewers tatsächliche Ergebnisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund mehrerer Faktoren wesentlich und nachteilig abweichen, unter anderem aufgrund von Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externem Betrug, mangelnder Innovationskraft, unangemessener Datensicherheit und Änderungen im Wettbewerbsniveau. Im Falle neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Umstände ist das Unternehmen nicht verpflichtet und beabsichtigt auch nicht, zukunftsgerichtete Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.

Prozentuale Veränderungen und Summen, die in Tabellen in diesem Bericht dargestellt werden, werden im Allgemeinen auf Basis ungerundeter Zahlen berechnet. Daher kann es vorkommen, dass sich die in den Tabellen angegebenen Werte nicht genau zu den angegebenen Gesamtsummen addieren lassen und dass die prozentualen Veränderungen nicht die Veränderungen auf Basis gerundeter Zahlen widerspiegeln.

Dieser Bericht enthält alternative Leistungsindikatoren (APM), die nicht nach IFRS definiert sind. Die APM (non-IFRS) sind zu den im IFRS-Konzernabschluss enthaltenen Kennzahlen überleitbar und sollten nicht isoliert, sondern nur als vervollständigende Information zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage betrachtet werden. TeamViewer ist der Auffassung, dass diese Kennzahlen ein tiefergehendes Verständnis der Geschäftsentwicklung des Unternehmens vermitteln. Eine vollständige Übersicht der in diesem Bericht enthaltenen APM und der entsprechenden Definitionen ist dem Geschäftsbericht 2025 zu entnehmen.



TeamViewer SE
Bahnhofsplatz 2
73033 Göppingen
Deutschland

www.teamviewer.com